

Zwei neue Bücher aus dem Forschungskreis von **Alexis Carrel**

ANDRÉ MISSENARD

Mit einem Vorwort
von Alexis Carrel



Erscheinungstermin:
Mai

Etwa 180 Seiten
In Leinen gebunden M 4,80

Französischer Titel:
L'homme et le climat

Professor Missenard, auf seinem Gebiet eine Autorität von europäischem Rang, behandelt in seinem vorliegenden Werk die Probleme der klimatischen Umwelt des Menschen – Wohnung, Heizung, Kleidung, Abkühlung, Feuchtigkeit, atmosphärischer Druck, Elektrizität, Raumstrahlung usw. Er zeigt, wie jeder lebendige Organismus, besonders aber der Mensch unserer Tage, den physikalischen, chemischen und atmosphärischen Einwirkungen der Außenwelt unterworfen ist und welche praktischen Folgerungen daraus zu ziehen sind. In seinem Vorwort betont Alexis Carrel die überragende Bedeutung der Frage, welche Rückwirkungen die neuen von der Technik künstlich geschaffenen Klimate auf uns haben, eine Frage, die Missenard auf Grund umfangreichen Materials einer erschöpfenden Untersuchung unterzieht. Das wissenschaftlich glänzend fundierte, dabei allgemeinverständlich gehaltene Buch wird in weitesten Kreisen, insbesondere aber bei Ärzten, Architekten, Wärme- und Gesundheitsingenieuren stärkstes Interesse erwecken.

Ⓢ

Im 11. Tausend liegt vor: **Alexis Carrel: Der Mensch – das unbekannte Wesen** 320 Seiten. In Leinen M 6.–

Ⓢ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART UND BERLIN

2686

St. 100 1931

2687

GEORGES BARBARIN

Französischer Titel:
Le livre de la mort douce



Etwa 200 Seiten
In Leinen gebunden M 4,80

Aus dem Französischen
übertragen von Kuno Renatus

Wie sind die letzten Stunden des Menschen beschaffen, was bringen sie dem Sterbenden, fühlt er das Ende, leidet er körperliche Schmerzen oder seelische im Bewußtsein seines nahen Todes? Merkwürdigerweise lautet der Bescheid bedeutender Mediziner – in Deutschland z. B. Nothnagel, Perthes, Korschelt – fast einmütig: nein, im allgemeinen leidet er nicht, umhüllt von Schatten der Ohnmacht oder der Bewußtlosigkeit und fast immer des Nichtwissens um das Ende, gleitet er hinüber, erlischt sein Lebenslicht. „La Mort douce“ – das hat Dr. Barbarin zum Thema seines Buches gemacht: er belegt seine These durch die Vorlage eines erstaunlich reichen Materials und fügt den in Deutschland bekannten Tatsachen eine Fülle neuer Erfahrungen, Beobachtungen und Berichte hinzu.

Barbarins Buch wird nicht nur von Ärzten und allen, die beruflich mit Sterbenden zu tun haben, sondern auch von weiten Kreisen gebildeter Leser mit größtem Interesse aufgenommen werden.